

22. November 2016

### **„Wem gehört die Landschaft?“ am 24. November**

### **ORTE- Raumplanungssymposium in der NÖ Landesbibliothek**

„Wem gehört die Landschaft?“ lautet der Titel eines Raumplanungssymposiums, das vom ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich am Donnerstag, 24. November, ab 13 Uhr in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten veranstaltet wird.

Ziel dieses mittlerweile sechsten ORTE-Symposiums ist es, sich historisch und begrifflich, ökologisch und ästhetisch, ökonomisch und kulturell, politisch und gesellschaftlich, planerisch und gestalterisch an das Thema Landschaft anzunähern und Strategien für einen verantwortungsvollen und zukunftstauglichen Umgang mit ihr zu erörtern. Vertreter beiderlei Geschlechts aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Tourismus, Wissenschaft und Kunst, Planung und Bürgerschaft werden darlegen, was sie an der Landschaft schätzen und selbst „für die Landschaft tun“ können - und dabei auch andere, gegenläufige Sichtweisen kennenlernen.

So steht der Einführungsvortrag der ORTE-Geschäftsführerin Heidrun Schlögl unter dem Motto „Landschaft ist überall!“, beleuchtet der Raumplaner und Fachpublizist Reinhard Seiß mit der Frage „Volk begnadet für das Schöne?“ Österreichs Kulturlandschaft als Spiegel der Baukultur, unternimmt der Geograph, Soziologe und Politologe Ulrich Eisel unter dem Titel „Die Landschaft in uns und um uns herum“ eine gesellschaftstheoretische Annäherung an eine widersprüchliche Problemlage und geht der Ökologe Bernd Lötsch in seinem Vortrag „Wem gefallen Windkraftwerke?“ auf Konfliktzonen zwischen Klima-, Natur- und Landschaftsschutz ein.

„Wa(h)re Landschaft“ nennt der Landschaftsökologe und Nachhaltigkeitsvermittler Christian Baumgartner seine Überlegungen zum touristischen Umgang mit einem wandelbaren Wirtschaftsfaktor, „NSchG, ROG, UVP“ der Landschaftsplaner und Regionalentwickler Hannes Schaffer sein Resümee über Zuständigkeiten und Verantwortung im heimischen Kompetenzdschungel bzw. „... und machet sie euch untertan!“ der Zeichner und Landschaftsdesigner Mario Terzic seine Reflexionen und Kritikpunkte zum Selbstverständnis der Landschaftsgestaltung, ehe eine Diskussion mit dem Publikum die Veranstaltung beschließt.

Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen beim ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich unter 02732/783 74, e-mail [office@orte-noe.at](mailto:office@orte-noe.at) und <http://www.orte-noe.at/>.